

AUSSEN
WIRTSCHAFT
WIRTSCHAFTSBERICHT
SRI LANKA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI
MÄRZ 2019



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters New Delhi
 W wko.at/aussenwirtschaft/in

Wirtschaftsdelegierter
Dr. Robert Luck
 T +91 11 43 63 50 20
 E newdelhi@wko.at
 W wko.at/aussenwirtschaft/lk

Head Office
 MMag. Dietmar Schwank
 T +43 (0)5 90 900-4429
 E aussenwirtschaft.asien@wko.at

f fb.com/aussenwirtschaft

🐦 twitter.com/wko_ac_del

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.
 Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.
 Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
 Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
 WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
 Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
 Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI, T +91 11 4363 5020
 E newdelhi@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/in

AUSSENWIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT Sri Lanka (2018)

- **Wirtschaft weiterhin von vergangenen Überschwemmungen geprägt**
- **Schuldenkrise 2019- Verbesserung ab 2020**
- **Aussicht auf Präsidentschaftswahlen 2019**
- **Florierender Gewürzmarkt und Rekordzahlen in der Fertigungsindustrie**
- **Wirtschaftsmission Sri Lanka 2019**

Wirtschaftskennzahlen

	2016*	2017*	2018*	2019**
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD ¹	81,787	87,357	88,288	85,800
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in US-Dollar ²	12.583	13.186	13.738	14.461
Bevölkerung in Mio. ³	20,8	20,9	21,0	21,0
Reales Wirtschaftswachstum in % ⁴	4,5	3,3	3,3	3,8
Inflationsrate in % ⁵	4,5	7,1	2,8	6,0
Arbeitslosenrate in % ⁶	4,4	4,2	4,6	4,4
Wechselkurs der Landeswährung SLRs zu USD; 1 USD = in SLRs ⁷	149,80	152,85	182,75	184,10
Warenexporte des Landes in Mio. US-Dollar ⁸	10.310	11.360	11.882	12.426
Warenimporte des Landes in Mio. US-Dollar ⁹	19.183	20.980	22.308	23.095

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung:¹⁰ 65. Rang

* Wirtschaftsjahr 1. April– 31. März (2016 = 1. April 2016 – 31. März 2017 – Definition EIU folgend)

** Prognose

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2016	Veränderung zum Vorjahr in %	2017	Veränderung zum Vorjahr in %	2018
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro ¹¹	48,938	-13,1	42,536	+46,63	62,372
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro ¹²	73,911	+12,7	83,331	+29,92	108,208
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro ¹³	5	+/-0	5		3*
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro ¹⁴	14	+29	18		15*

* 1-3 Quartal 2018

Österreichische Direktinvestitionen ¹⁵ , Stand 2018	k.A.
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen ¹⁶ : Stand 2018:	k.A.
Direktinvestitionen aus Sri Lanka in Ö ¹⁷ , Stand 2018:	k.A.
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus Sri Lanka ¹⁸ Stand 2018:	k.A.

Rang bzgl. Warenexport für Österreich 2018¹⁹: 80. Rang

¹⁻⁹ Quelle: Economist Intelligence Unit

¹⁰ Quelle: Weltbank, GDP 2017

¹¹⁻¹² Quelle: Statistik AUSTRIA

¹³⁻¹⁴ Quelle: Statistik AUSTRIA, für die Jahre 2016 und 2015

¹⁵⁻¹⁸ Quelle: Österreichische Nationalbank

¹⁹ Quelle: Statistik Austria

• 1. Wirtschaftslage

Nachdem das Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 weiterhin sehr stark von den Überschwemmungen geprägt war, wird auch für 2019 nur ein gemäßigtes Wachstum vorausgesagt. Ausschlaggebend dabei wird die politische Lage des Landes sein. Obwohl Sri Lanka im Jahr 2018 im World Bank Report „Doing Business 2019“ 11 Plätze nach oben kletterte und sich jetzt auf Platz 100 von 190 Ländern befindet, werden die wirtschaftlichen Tätigkeiten von der politisch unsicheren Lage überschattet. Somit wird auch für 2019 erwartet, dass Investoren eine Warteposition einnehmen werden.

Wirtschaft weiterhin von vergangenen Überschwemmungen geprägt

Trotz Naturkatastrophen und Herausforderungen aufgrund Reformbemühungen des Landes blieb Sri Lankas makroökonomische Performance 2017 weitgehend zufriedenstellend. Im Jahr 2016 war Sri Lanka von der schlimmsten Dürre seit vier Jahrzehnten betroffen, die bis 2017 andauerte. Im Mai 2017 erlebte Sri Lanka die schlimmsten Überschwemmungen seit 14 Jahren, was den Ausbruch einer Dengue-Fieber Epidemie zur Folge hatte. Die Reisproduktion ging um 53% zurück und es gab signifikante Rückgänge bei wichtigen Exportgütern wie Tee und Kautschuk. Trotz Anstieg der Tee und Kautschukernte im zweiten Quartal 2017 führten Überschwemmungen zu weiteren Einbußen in der Landwirtschaft, vor allem die Reisproduktion blieb weiter stark eingeschränkt.

Inflationsanstieg durch Erhöhung der MwSt.

Die Zentralbank von Sri Lanka (CBSL) hat in der jüngeren Vergangenheit eine eher kontraktive Geldpolitik betrieben, um der Gefahr einer Abwertung der Sri Lanka-Rupie entgegenzuwirken. Damit sollte sichergestellt werden, dass die lokale Währung nicht zu sehr an Wert verliert und Sri Lanka weiterhin seinen Fremdwährungsschulden nachkommen kann. Jedoch hat die Zentralbank Anfang 2017 eine Änderung im Inflationsziel verkündet, dessen Korridor nunmehr zwischen 4% und 6% liegt, was einen größeren Spielraum für eine mögliche Abwertung der Sri Lanka Rupie gewährt.

Schuldenkrise 2019-Verbesserung ab 2020

Im Jahr 2019 wird eine Schuldenlast von ca USD 5 Milliarden erwartet. Ohne ausländische Hilfe wird das Land seinen Verpflichtungen im nächsten Jahr nicht nachkommen können, da das geringe Wirtschaftswachstum zu wenig Staatseinnahmen lukriert. Somit sollen Sri Lankas Schulden im Jahr 2019 ihren Höhepunkt erreichen und sich anschließend über die Jahre 2020-2021 verringern. Ab 2020 wird eine deutliche Verbesserung der Lage erwartet. Neben der Verringerung der Schulden, durch Hilfe anderer Staaten wird sich die Wirtschaftslage erholen und Investoren wieder ins Land bringen.

Sri Lanka lukrierte annähernd USD 170 Mio. von IWF

Im November 2016 wurde die Mehrwertsteuer von 11% auf 15% erhöht, was auch einen weiteren Inflationsdruck verursachte. Dieser Inflationsdruck manifestierte sich im Jahr 2017 letztendlich in einer Inflation von 7,1%. In den Folgejahren wird wieder von einer sinkenden Inflationsrate, die sich um die 5% bewegen sollte, ausgegangen.

Das Parlament verabschiedete ein neues Einkommenssteuergesetz, um das Steuersystem effizienter und gerechter zu gestalten und Ressourcen für Sozialprogramme zu schaffen. Im Juli 2017 fand die zweite IWF-Überprüfung der sri-lankischen fiskal- und geldpolitischen Maßnahmen statt, dessen Erfolg zur Auszahlung der dritten Geldspritze von USD 167,2 Mio. führte.

Neue Vision für 2025: Versöhnung und verantwortungsvolle Staatsführung

Der Zinssatz von Krediten für Sri Lanka ist für europäische Verhältnisse hoch. Der durchschnittliche Kreditzinssatz lag im Jahr 2016 in Sri Lanka bei 10,5 %,

was eine deutliche Erhöhung zu 2015 bedeutet. Damals lag der durchschnittliche Kreditzinssatz bei 7%. Dieser Trend wird sich voraussichtlich fortsetzen, wobei Expertinnen und Experten von einem Zinssatz von rund 12% für 2018 ausgehen.

Die Regierung führt Steuerreformen durch, verbessert die öffentliche Finanzverwaltung, erhöht die öffentlichen und privaten Investitionen, greift Infrastrukturbeschränkungen auf und verbessert die Wettbewerbsfähigkeit. Sie hat am 4. September 2017 die „Aktion 2025“ gestartet. Das Ziel der „Aktion 2025“ ist es, Demokratie und integratives und gerechtes Wachstum zu stärken, eine Versöhnung zwischen den Bevölkerungsgruppen voranzutreiben und eine verantwortungsvolle Staatsführung zu gewährleisten.

• 2. Besondere Entwicklungen

Florierender Gewürzmarkt und Rekordzahlen in der Fertigungsindustrie

Besondere Beachtung sollte man 2019 dem Gewürzmarkt in Sri Lanka schenken. Dieser wird einen erstmaligen Höchstumsatz von USD 500 Millionen erreichen. Steigende Exportzahlen in diesem Bereich werden die Folge davon sein.

Schon zu Beginn des Jahres 2019 wurden in der Fertigungs- und Serviceindustrie Rekordzahlen verzeichnet. Besonders im Textilbereich wurde die Produktion drastisch angehoben. Durch die erhöhte Nachfrage und Produktion wurden viele neue Arbeitsplätze geschaffen und besetzt.

Neue Machtverteilung zugunsten Parlaments wahrscheinlich

Die momentane Regierungskoalition hält mehr als 2/3 der Stimmen und hat sich selbst auch die Ausarbeitung einer neuen Verfassung zum Ziel gesetzt, die unter anderem auch ein zentrales Wahlversprechen von Staatspräsidenten Maithripala Sirisena – die Abschaffung des Präsidialsystems – beinhalten soll. Diese Verfassungsreform hätte eine Umverteilung der Macht des Präsidenten zugunsten des Parlaments zur Folge.

Die Koalition besteht aber aus den traditionell zwei größten Parteien in Sri Lanka, die seit langem in Konkurrenz stehen, jedoch nach der letzten Wahl keine andere Möglichkeit als die Zusammenarbeit auf Grund des Ergebnisses hatten. Die SLFP (Sri Lanka Freedom Party), deren de facto Parteiführer der jetzige Präsident Sirisena ist, und die United National Party (UNP) müssen aber vor allem die nationale Versöhnung nach dem jahrelangen Bürgerkrieg vorantreiben, die den Verfassungsprozess verlangsamen könnte.

Aussicht auf Präsidentschaftswahlen 2019

Sri Lankas Regierung hat bei den diesjährigen Lokalwahlen im Februar 2018 eine große Niederlage erlitten. Vorab zeichnete sich bereits ein haushoher Sieg der bis vor kurzem noch völlig unbedeutenden Sri-lankischen Volksfront ab. Die Oppositionspartei unter der Führung des 2015 abgewählten Präsidenten Mahindra Rajapaksa hat die Mehrheit der Bezirke des Inselstaats gewonnen und holte mehr Stimmen als die Regierungskoalition von Präsident Maithripala Sirisena und Premierminister Ranil Wickremesinghe zusammen.

Das Wahlergebnis hat das Machtgefüge ins Wanken gebracht. Eine weitere Schwächung der seit Monaten zerstrittene Regierungskoalition aus Sirisenas SLFP und der Vereinten Nationalpartei (UNP) von Premierminister Wickremesinghe ist wahrscheinlich.

Nachdem der aktuelle Premierminister und Wahlgewinner Mahindra Rajapaksa zwei Mal die Mehrheit im Parlament verlor, wurde der vormalige Premierminister Ranil Wickremesinghe wiedereingesetzt. Die nächsten Präsidentschaftswahlen sind zwischen November 2019 und Januar 2020 angesetzt. Der Wahlgewinner von 2018 Mahindra Rajapaksa kann durch seine zweimalige Präsidentschaft nicht mehr antreten. Wickremesinghes Partei hat bereits angekündigt Maithripala Sirisena bei den nächsten Wahlen nicht zu unterstützen.

Sri Lanka steht vor der Herausforderung Handelsbeziehungen gegenüber China und Indien aufrechtzuerhalten und auszubauen, während es gleichzeitig gilt, westliche Länder nicht vor den Kopf zu stoßen. Das Verhältnis zu China könnte unter den Zinszahlungen, die Sri Lanka im Zuge mehrerer chinesischer Infrastrukturkredite zu zahlen hat und die einen großen Teil der Staatsausgaben ausmachen, leiden. Ökonomische und diplomatische Beziehungen zu Indien hingegen scheinen sich trotz Verzögerungen des Handelsabkommens ETCA (Economic and Technology Cooperation Agreement) zu verbessern. Sri Lanka versucht darüber hinaus zu einem großen Warenumschlagsplatz zu avancieren.

Neue Handelsabkommen

Im Jänner 2018 wurde außerdem neben einem Freihandelsabkommen mit Singapur, ein weiteres Abkommen mit den Philippinen unterschrieben. Letzteres setzt sich aus fünf Kooperationsabkommen in den Bereichen Tourismus (Infrastruktur), Bildung, Agrarwirtschaft und Verteidigung zusammen und wurde auch mit Krediten der Asiatische Bank für Entwicklung von bis zu USD 445 Mio. verknüpft. Darüber hinaus sind weitere Handelsabkommen im Laufe der Jahre 2018-2022 geplant.

Analyse und Prognose

Behält die Regierung ihre Haushaltsdisziplin, die von IWF-Programm gefordert wird, weiter bei, so ist von einem schrumpfenden Schuldenberg Sri Lankas auszugehen.

Mit Ende des IWF-Programms höheres Haushaltsdefizit befürchtet

Genauer gesagt soll sich das gesamte Haushaltsdefizit im Jahr 2018 auf USD 78,8 Mrd. und im Jahr 2019 auf USD 77,8 Mrd. verringern. Es wird jedoch befürchtet, dass mit Ende des IWF-Programms die Regierung politischem Druck nachgeben wird, Ausgaben zu erhöhen und somit das Haushaltsdefizit zu vergrößern. Hinzukommen politische Ausgaben während des Wahlkampfs 2019.

Florierender Tourismus soll Leistungsbilanzdefizit langsamer steigen lassen

Ein Überschuss im Dienstleistungsverkehr-zurückzuführen auf einen expandierenden Tourismussektor-sollte dazu beitragen, dass steigende Leistungsbilanzdefizit einzudämmen. Auf Grund der stabilen politischen Lage in den letzten Jahren ist der Tourismus – v.a. auch aus Europa – stark gewachsen. In der touristischen Hauptsaison gibt es mittlerweile auch Direktflüge der AUA nach Colombo aus Wien. Im März 2018 kam es in der Stadt Kandy zu Gewaltausbrüchen gegen Muslime, in Folge derer der Ausnahmezustand verhängt wurde. Durch diese Entwicklungen wurde das positive Image Sri Lankas etwas beschädigt. Es bleibt zu beobachten, wie mit dieser Episode weiter umgegangen wird.

• 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

2018 Handelsbilanzdefizit erneut vergrößert

2018 hat Österreich Waren im Wert von EUR 62,372 Mio. exportiert und EUR 100,808 Mio. importiert. Der Vergleich mit den Zahlen des Jahres 2017 zeigt eine Zunahme der Importe aus Sri Lanka um 29,9 %. Gleichzeitig stiegen die Exporte nach Sri Lanka sogar um 46,6 %. Somit steht dem Exportvolumen nahezu ein doppelt so großes Importvolumen gegenüber, das Handelsbilanzdefizit beträgt rund EUR 45,8 Mio. (EUR 41 Mio. 2017). Während Österreich 2017 Waren im Wert von circa EUR 42,5 Mio. nach Sri Lanka exportierte, wurden Waren im Wert von knapp EUR 83,5 Mio. importiert. Verglichen mit den Vorjahreszahlen macht Sri Lanka im Länder-Exportranking 9 Plätze gut und liegt jetzt an 80. Stelle. Importseitig ist eine Verbesserung um 4 Plätze zu sehen. Hier befindet sich Sri Lanka nun auf Platz 64.

Importe von mechanischen Geräten verdoppelt

Verantwortlich für den starken Anstieg der Importe aus Sri Lanka ist vor allem die Produktgruppe „Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte“ mit einem Wachstum von über 100 % auf rund EUR 5,6 Mio. Auch die größte Produktgruppe „Bekleidung und -zubehör, gewirkt oder gestrickt“, die rund ein Drittel der Importe ausmacht, konnte um mehr als 15 % auf EUR 28,3 Mio. zulegen. Ebenso wuchs „Spielzeug, Spiele, Unterhaltungsartikel, Sportgeräte und Zubehör“ um rund 26 % auf ca. EUR 12,2 Mio.

Synthetische oder künstliche Stapelfasern bleiben – trotz leichten Rückgangs – größte Exportproduktgruppe

Die Abnahme des Exportvolumens im Jahr 2017 lässt sich durch den 25%igen beziehungsweise 22%igen Exportrückgang in den beiden größten Produktgruppen „synthetische oder künstliche Stapelfasern“ und „Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte“ erklären.

Langfristig wird sich aber Sri Lanka für Österreich zu einem immer wichtigeren Exportmarkt entwickeln. Für einen kontinuierlichen wirtschaftlichen Aufschwung in Sri Lanka sprechen vor allem das relativ hohe BIP Wachstum, aber auch die geringe Arbeitslosigkeit und die steigende Arbeitsproduktivität.

Aktivitäten der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA werden Österreich in Sri Lanka weiter positionieren.

Österreichische Unternehmerinnen und Unternehmer können von dem wirtschaftlichen Aufschwung im Land vielseitig profitieren, nicht zuletzt auch durch Teilnahme an Projekten, die von Seiten internationaler Finanzierungsorganisationen unterstützt werden. Sri Lanka ist auch Empfänger von Soft Loans aus Österreich, die über die OeKB abgewickelt werden, was österreichischen Unternehmen Chancen bietet.

Österreichische Unternehmen haben in Sri Lanka bereits etliche Projekte erfolgreich abgewickelt und das AußenwirtschaftsCenter New Delhi berät Sie gerne bei Ihren konkreten Vorhaben!

Wirtschaftsmission Sri Lanka 2019

Von 18.-20. September 2019 wird eine Wirtschaftsmission nach Sri Lanka stattfinden. Nähere Details und Informationen finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#) oder schreiben Sie uns unter newdelhi@wko.at.

Wir sind auch abseits unserer Veranstaltungen regelmäßig in Sri Lanka vor Ort, um österreichische Interessen zu vertreten und verfügen über ein lokales Netzwerk, das Sie vor Ort unterstützen kann.

Einen guten Überblick über unsere geplanten Veranstaltungen und Schlagzeilen finden Sie unter www.wko.at/aussenwirtschaft/lk.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme bei Veranstaltungen und sind für Sie jederzeit bei Fragen unter +91 11 43 63 50 20 oder new-delhi@wko.at zu erreichen.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NEW DELHI

66 Sunder Nagar

110 003 New Delhi

Indien

T +91 11 4363 5020

E newdelhi@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/in

